

Gekrönte Himmelskönigin

T.: aus "Katholisches Gebeth- und Gesangbuch des Landkapitels Dietkirchen" 1821

M.: aus "Melodien zu dem Gesangbuch des Landkapitels Dietkirchen" 1823



Ge - krön - te Him - mels - kö - ni - gin, der En - gel Freud' und
Herr - sche - rin, Ma - ri - a, sei ge - grüßt! Der Jung - frau'n
al - ler - schön - ste Zier - de, er - ho - ben zu der höch - sten Wür - de,
da du die Mut - ter Got - tes bist, da du die Mut - ter Got - tes bist.

2. Wie von der Erde Dünsten fern
im reinsten Glanz der Morgenstern
erfreut die bange Welt,
so ist Maria aufgegangen,
und makelfrei ist sie empfangen,
|: von Gott so schön, so rein erwählt. :|
3. O Mutter, wenn mein Aug' sich schließt
und Todesangst ganz um mich ist,
in dieser bangen Zeit,
da wollst du meiner dich erbarmen,
trag meine Seel' in deinen Armen
|: zu deinem Sohn, zur Seligkeit. :|